

66 Erbach. — Esterhazy von Galantha.

führen, weil K. Franz 1. 1755 seinem Wappen den kaiserl. Adler beifügte. Sie besitzt von der Grafsch. Erbach $4\frac{1}{4}$ Q. M. unter großherz. hess., das Amt Steinbach nebst der Herrsch. Eschau, unter bayern. Hoheit. Resid.: Erbach.

Graf: Franz Karl Eberhard, Graf zu Erbach u. Wartenberg-Roth, erbl. Reichsr. in Bayern, g. 27. Nov. 1818, folgte d. Vater 17. Apr. 1832, vm. 2. Nov. 1843 in Michelstadt mit Klottilde Soph. Adelh. Ferd. Emma, T. des reg. Grafen Albert zu Erbach-Fürstenau, g. 12. Jan. 1826.

S ö h n e.

1. Franz Georg Albrecht Ernst Friedr. Lud. Christ., Erbgr., g. 22. Aug. 1844.
2. g. 9 Oct. 1845.

S c h w e s t e r.

Luisa Emilie Sophie, g. 30. Dec. 1819.

E l t e r n.

Graf Franz Karl Friedr. Ludw. Wilh., g. 11. Juni 1782, durch Adoption 1806, Gr. v. Wartenberg-Roth, bayern. G. M. d. Cav., Flügeladj. d. Königs, folgte d. Vater Franz 8. März 1823, † 17. Apr. 1832; vm. 6. Jan. 1818 mit Sophie Anne, T. des 1803 † Grafen Karl zu Erbach-Fürstenau, g. in Fürstenau 25. Sept. 1796, † in Fulbach 14. Juni 1845.

V a t e r s B r u d e r.

Franz Georg Friedrich Christ. Eginh., g. 4. Jan. 1785, bayern. G. M. à la s.

Esterhazy von Galantha. (4.)

In der Stammreihe dieses ursprünglich magyarischen oder ungarischen Geschlechts will man bis ins Jahr 969 zurückgehen können, wo Paul Estoras, ein Abkömmling Attila's, der sich taufen ließ, von der Familie als Urahn herr anerkannt wird. — Nicolaus 1. v. Estoras erhielt 1421 vom K. Sigismund die Herrsch. Galantha

im Preßburger Comitatz, deren Namen seitdem dem Familiennamen beigefügt ward. — Drei Söhne Franz 4. († 1595) stifteten 3 noch blühende Linien, von denen die 2 ältern 1683, die 3te 1626 in den Grafenstand erhoben wurden. Letztere theilte sich wieder in 2 Linien. Hier wird nur der fürstl. Linie zu Forchtenstein erwähnt, welche Paul 4. stiftete, K. Leopold 1. 1687 nach dem Rechte der Erstgeburt in den Fürstenstand erhob, und 1712 ihr sogar das Recht zu münzen und zu adeln ertheilte. 1783 ward die fürstliche Würde auf die ganze Familie ausgedehnt. Ihre Besitzungen sind so ansehnlich, daß die Esterhazy's für die reichsten Grundbesitzer in der österreichischen Monarchie, überhaupt unter allen mediaten Fürsten gehalten werden. Die bedeutendsten davon sind die Herrschaft Eisenberg in der Dedenburger Gespanschaft Ungarns, von welchem Königreiche fast $\frac{1}{3}$ tel ihr gehört; die Herrsch. Schwarzenbach in Niederösterreich, die Grassch. Edelstetten in Bayern, die Herrsch. Gailingen in Baden u. s. w. Ihre Einkünfte giebt man zu 2 Mill. Fl. C. G. an. Wohnsitz: Eisenstadt. Kath. Conf.

Fürst: Paul Anton, g. 11. März 1786 (lebt in Wien), östr. Käm., w. gh. K., Obergespan des Dedenburger Comitatz, folgte d. Vater 24. Nov. 1833, vm. 18. Juni 1812 mit Mar. Theresese, T. des 1827 † Fürsten Karl v. Thurn u. Taxis, g. 6. Juli 1794.

K i n d e r.

1. Marie Theresese, g. 27. Mai 1813, vm. 14. Febr. 1833 mit Friedr. Gr. Chorinsky, östr. Käm., g. 5. Apr. 1802.

2. Theresese Amal. Math., g. 12. Juli 1815, Palastd. d. Kais. v. Oesterreich, vm. 24. Mai 1837 mit Karl Gr. Cavriani, östr. Obst.

3. Nicolaus Paul Karl, Erbpr., g. 25. Juni 1817, vm. in London 8. Febr. 1842 mit Lady Sara Fried. Kar. Williers, g. 12. Aug. 1822, T. d. Georg Child Williers, Earl of Jersey.

S ö h n e.

a) Paul Ant. Nicol., g. 21. März 1843.

b) Alois Georg Rud., g. 9. März 1844.

S c h w e s t e r.

Marie Leop., g. 31. Jan. 1788, vm. 1806 mit dem 1819 † Prinzen Moriz v. Liechtenstein.

E l t e r n.

Fürst Nicolaus, g. 12. Dec. 1765, östr. w. gh. R., Käm., folgte d. Vater 22. Jan. 1794, † 24. Nov. 1833, vm. 15. Sept. 1783 mit Maria Jos. Hermengilde, T. des 1781 † Fürsten Franz v. Pechtenstein, g. 13. Apr. 1768, Palastd. d. Kaiserin, † in Wien 8. Aug. 1845.

V a t e r s S c h w e s t e r.

Mar. Leopoldine, g. 15. Nov. 1776, vm. 1793 mit dem 1841 † letzten Fürsten Anton Grassalcovics v. Gyarak.

G r o ß e l t e r n.

Fürst Paul Anton, g. 11. Apr. 1738, folgte d. Vater Nic. Jos. 28. Sept. 1790, östr. w. gh. R., G.-F.-Z., † in Wien 22. Jan. 1794; vm. 1) 10. Jan. 1763 mit Mar. Ther. Gräfin Erdödy, g. 23. Nov. 1745, † 1. Mai 1782. 2) 9. Aug. 1785 mit Marie Anna, Gräfin Hohenfeld, g. 20. Mai 1768. Vermählte sich wieder 1799 mit dem 1820 † Fürsten Karl v. Schwarzenberg.

Frankreich. (12. 9.)

Gründer des fränkischen Reichs in Gallien wurde Chlodewig, Enkel des Meroväus, und König eines Theils der Franken, der die Römer durch die Schlacht bei Soissons 486 zwang, Gallien zu verlassen, das sie bis dahin inne gehabt. Seine Nachkommen, die Merovinger, herrschten nach ihm über das eroberte Land. Nach 1½ Jahrhund. nahmen die Hausmeier die Stelle der Könige ein, durch welches Amt sich bald die Familie der Pipiniden erhob. Doch wagte es erst Pipin der Kleine, mit Beistimmung des Papstes, den letzten Merovinger zu beseitigen und sich 752 auf den Thron zu setzen. Nach seinem Sohne Karl d. Großen, dessen Reich von jenseits der Pyrenäen bis zur Eider sich ausdehnte, heißt diese Dynastie die der Karolinger. Dessen Enkel theilten durch Vertrag zu Verdün 843 das große Reich: Frankreich kam an Karl den Kahlen, und als seine Nachkommenschaft, zum Theil nur dem Namen nach Könige, 987 erlosch, schwang sich Hugo Capet, ein Herzog von Isle de France, auf den Thron und ließ sich als König krönen. Doch erlangten seine Nachkommen, die Capetinger,

die sich krönen
Retenim dieses
deser zum zwe
(f. Fortm.)
kam die Koenlinie
von hier war das
von 1461—1442
Koenline Bourbo
Koenline d. Zeit, d
desen Sohn 1327
erhalten wurde.
von Karl v. Vend
des in Frankreich
überführt.

Anto
König v. Navo
Sohn: Heinrich
v. Frankreich die
† 1610. Sohn: Lu
Ludwig 14., g.
† 1715, S
Der große 18
Dampin.
Der Herzog
v. Burgund,
† 1712.
Ludwig 15.
nächst. Stam
vater des 18
enthron. kö
haus. Bourbo